Zwei Siege am Sonntag

Badminton: SG SSV/SC Langenhagen starten in der Landesliga

LANGENHAGEN. Die Badmintonspieler der SG SSV/SC Langenhagen haben in der Landesliga zwei Begegnungen für sich entschieden. Am Vormittag setzte sich die Spielgemeinschaft mit 5:3 gegen den SV Harkenbleck 3 durch, am Nachmittag folgte ein 6:2 beim TuS Germania Hohnhorst 1. Nach dem ersten Saisonsieg gelangen der Mannschaft damit an einem Spieltag gleich zwei weitere Erfolge.

Gegen Harkenbleck holten Lisa Marie Heidel und Madita Hänjes im Damendoppel mit 21:9 und 21:11 den ersten Punkt. Im Mixed ließen Stefan Moses und Madita Hänjes beim 21:9 und 21:6 ihren Gegnern keine Chance.

Das zweite Herrendoppel mit Arne Stangel und Jan Kaufhold ging nach Satzrückstand mit 21:13, 16:21 und 21:16 an die Spielgemeinschaft. Im ersten Herreneinzel drehte Arne Stangel die Partie nach verlorenem Auftaktsatz mit 17:21, 21:14 und 21:12. Den fünften Punkt sicherte Malte Heuer im dritten Herreneinzel mit 21:17 und 24:22. Das erste Herrendoppel mit Kolja Sachs und Jochen Bartels, das zweite Herreneinzel von Jochen Bartels sowie das Dameneinzel von Lisa Marie Heidel gingen dagegen verloren.



Das Langenhagener Badminton-Spieler feierten ihren ersten Doppelerfolg in dieser Saison. Foto: privat

Im zweiten Spiel unterlagen Jochen Bartels und Stefan Moses im ersten Herrendoppel nach drei Sätzen knapp mit 15:21, 21:17 und 19:21. Danach gewann die Spielgemeinschaft sechs Partien in Folge: Madita Hänjes und Hanna Moses glichen im Damendoppel mit 21:14 und 21:8 aus, Arne Stangel und Jan Kaufhold brachten das Team im zweiten Herrendoppel mit 21:18, 15:21 und 21:14 in Führung. Lisa Marie Heidel gewann das Dameneinzel mit 21:12 und 21:6, Jochen Bartels und Hanna Moses das Mixed mit 21:12 und 21:10. Jan Kaufhold setzte sich im zweiten Herreneinzel nach 25:23 und 21:18 durch, Malte Heuer gewann das dritte Herreneinzel mit 21:17 und 21:13. Nur Arne Stangel musste sich im ersten Herreneinzel Christoph Schröder mit 13:21 und 20:22 geschlagen geben.

Mit dem Bus an die Mosel

46 AWO-Mitglieder waren in Rheinland-Pfalz unterwegs

ENGELBOSTEL-SCHULENBURG. 46 Mitglieder des AWO-Ortsverbands sind im Herbst an die Mosel gereist. Quartier bezogen sie im Weingut Schieferfels in Veldenz. Schon auf der Hinfahrt gab es belegte Brötchen und Kaffee, der erste Halt war das Kloster Maria Laach.

Im Weingut gab es abends um 18 Uhr regionale Gerichte von der Mosel und dem Hunsrück als Halbpension. Dazu wurden täglich sieben Weine aus eigener Erzeugung sowie Bier, Mineralwasser und Softdrinks angeboten, bis 24 Uhr nach Belieben. Auf jedem Ausflug konnte sich die Gruppe vom Frühstücksbüfett einen Lunchbeutel mitnehmen.

Die erste Tagesfahrt führte nach Luxemburg mit einer Stadtführung. Danach ging es durch die luxemburgische Schweiz und das Müllerthal. Am zweiten Ausflugstag besuchte die Gruppe eine Edelsteinschleiferei in Idar-Oberstein. Dort gab es eine Vorführung der Schleifkunst, jeder Teilnehmer erhielt einen Halbedelstein geschenkt. Auf Wunsch ließ sich daraus ein Kettenanhänger, ein Fingerring oder Ohrschmuck fertigen. Anschließend ging es ins mittelalterliche Herrstein mit seinen Fachwerkhäusern, wo die Gruppe in der Zehntscheune einkehrte.



An der Mosel sammelten die Teilnehmer eine Menge Eindrücke. Foto: privat

Am dritten Ausflugstag standen die Abtei Kloster Machern sowie das Puppen-, Spielzeug- und Ikonenmuseum auf dem Programm. Danach folgten in Bernkastel-Kues ein Stadtrundgang und eine Schifffahrt auf der Mosel bei bestem Wetter. Am letzten Ausflugstag ging es durch Moseltal nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands. Ein Stadtführer zeigte die Klosterkirche St. Matthias, den Trierer Dom als älteste Bischofskirche Deutschlands, die Altstadt und die Porta Nigra. Am nächsten Tag reiste die Gruppe ab. Die nächste Reise führt die AWO Engelbostel-Schulenburg 2027 in den Spessart.





Langenhagener Gäste und Leipziger Gastgeber nach dem Gottesdienst. Foto: Kastner

Besuch der Bethlehem-Gemeinde

LANGENHAGEN. Eine Delegation der evangelischen St. Paulus-Kirchengemeinde besuchte kürzlich ihre Partnergemeinde, die Bethlehem-Gemeinde in der Leipziger Südvorstadt. Seit mehr als vierzig Jahren gibt es die Ost-West-Partnerschaft der beiden Kirchengemeinden. Viele Besuche, früher nur von Langenhagen aus, haben schon stattgefunden, seit 1990 auch von Leipzig aus, zuletzt zum Kirchentag in Hannover im vorigen Jahr.

Jetzt war die Einweihung der neuen Orgel in der Bethlehem-Gemeinde ein Anlass, dass sich sieben Langenhagener auf den Weg in den Leipziger Süden machten. Die Orgel hatte zuvor in der Leipziger Musikhochschule ihre Heimat, nun wurde sie neu aufgebaut und bekam ihren ersten liturgischen Einsatz im festlichen Gottesdienst am Reformationstag.

Pastor Frank Foerster überbrachte die Grüße der St. Paulusgemeinde. Die Gemeindemitglieder aus Langenhagen und Leipzig hatten im Anschluss genügend Raum für einen Austausch und auch für gemeinsame Aktivitäten, darunter der Besuch eines Vorsingens des Thomanerchors in der Leipziger Thomaskirche, der Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs. Die gegenseitigen Kontakte sollen im kommenden Jahr fortgesetzt werden.



Steht für pointierte Beobachtungen und große Spielfreude: Comedienne Moresco. Foto: Christine Fenzl

Moresco außer Kontrolle

LANGENHAGEN. Die Comedienne Moresco gastiert am Donnerstag, 19. November, um 20 Uhr mit ihrem neuen Programm „Außer Kontrolle – wer ist hier VERRÜCKT?!“ im daunstärs an der Konrad-Adenauer-Straße.

Moresco nimmt gesellschaftliche Entwicklungen und alltägliche Themen ins Visier und überzeichnet sie bis ins Absurde. Auch die eigene Fehlbarkeit und die Familie bleiben nicht verschont. Das Programm versteht sich als Widerspruch zu der Vorstellung, Frauen sollten mit dem Alter leiser und zurückhaltender werden. „Ich verspreche euch, ich gebe so lange Gas, bis die Räder von der Karre fliegen.“

Die Italienerin mit schwäbischem Migrationshintergrund gehört seit Jahren zur deutschsprachigen Comedy-Szene. Sie steht für pointierte Beobachtungen und große Spielfreude.

Karten gibt es an der Abendkasse für 24 Euro.

Karten für Unicef

LANGENHAGEN. Wie in den Vorjahren werden in der Adventszeit wieder Weihnachtskarten von Unicef verkauft. Verkaufsstelle ist das CCL, wo die Karten neben dem Kiosk angeboten werden, und zwar jeweils von 10 bis 13 Uhr am Sonnabend, 21. November, am Sonnabend, 5. Dezember, und am Sonnabend, 12. Dezember.

Zusätzlich gibt es die Karten beim Weihnachtsmarkt der Elisabethkirche im Gemeindehaus. Dort läuft der Verkauf am Sonnabend, 5. Dezember, sowie am Sonntag, 6. Dezember, jeweils von 14 bis 19 Uhr.

GoldAnkauf
GoldSchmidt
www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	116,58 €/g
999er Silber	1,23 €/g
750er Gold	85,94 €/g
925er Silber	1,14 €/g
585er Gold	67,03 €/g
333er Gold	38,16 €/g
versilbertes Besteck	45,00 €/kg
Zinn	20,00 €/kg
Zahngold	73,70 €/g

Stand 11.11.2026
Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269
4680701_002626